

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 12

Artikel: Sicheres Zaubermittel um die Krise zu bannen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466124>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Köbi's Ueberlegung

Sicheres Zaubermittel um die Krise zu bannen

Ja mein lieber Freund, die Macht der modernen Magie ist kolossal. Durch einen glücklichen Zufall erhielt ich dieses geheimnisvolle Rezept. Und zwar von einem der sogenannten «grossen Eingeweihten», der mir auch die Erlaubnis gab, es erstmals im Nebelspalter zu veröffent-

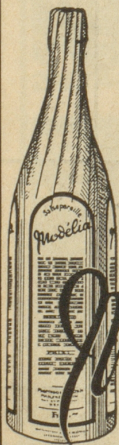
lichen, da eine gewisse Sicherheit vorhanden sei, dass seine Leser es nicht zu arg missbrauchen werden.

Und nun zum eigentlichen Rezept, welches für einen Uneingeweihten natürlich etwas kompliziert scheinen wird. Also zuerst nimmt man eine leere Konservenbüchse und reinigt sie gut mit hochverzolltem Benzin. Dann beschafft man sich ein grosses Kalbshirn, das man 3 Sekunden über eine gelbe Schwefelflamme hält. Hernach legt man es behutsam auf den Grund der Konservenbüchse. Danach muss man die Büchse vor die Stirne halten und je 2 Minuten nach Süden, Westen, Norden und Osten schauen. Dann legt man den grössten Teil seines Vermögens in Gold auf das Kalbshirn. (Die keines haben, nehmen ein rotes Papier und schreiben mit weisser Tinte darauf: «Kriegs-industrieanteilschein».) In die Büchse legen und ein Pfund Sand darauf streuen. (Am besten eignet sich der feine Sand von Locarno.) Dann nimmt man drei weisse Papierbogen und schreibt mit roter Tinte auf den ersten: «Pakt der Kriegsächtung», auf den zweiten: «Konferenz der Abrü-

stung», und auf den dritten: «Bund der Völker». Alle drei zusammenlegen und in den Sand stecken. Zudecken mit einer 2 cm dicken Schicht mandschurischer Heilerde. In diese Erde pflanzt man nun einen kleinen Kaktus. Dann die Büchse mit feurigflüssiger Vesuv-Lavamasse bis zum Rand auffüllen und das ganze mit einem Liter warmen Stierenblut begiessen. Die Geschichte 30 Minuten an den Vollmond stellen und dann die Büchse luftdicht verschliessen. Nun setzt man sich auf einen Schemmel gen Norden, stellt die Büchse 2 m vor sich hin auf eine Rattenleiche, und fixiert das Ganze 3 Tage lang ununterbrochen. Und zuletzt — aber dass es ja kein anderer Mensch sieht — die Büchse genau in die Mitte eines quadratischen Miststockes vergraben. — Das hilft!

Wilmei

Wohl bekommen



wird Ihnen eine
Frühjahrskur
mit dem altbewährten,
wohlschmeckenden
Blutreinigungsmittel

Sarsaparill
Modélia

Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin
Rue du Mont-Blanc 9, Genf und in
allen Apotheken zu 5 und 9 Franken

Ich haus in
„KOLLER-HOF“!
Jä so! Und erscht die Bar!
ZÜRICH, am Helvetiaplatz
Inh.: J. Baltensperger